

Plasma Pen

Oberlidstraffung ohne operativen Eingriff

Was ist Plasma?

Plasma ist ein ionisiertes Gas, das aus Ionen und Elektronen besteht. Das Plasma wird auch als vierter Aggregatzustand bezeichnet. Der gleichmäßige Plasmafluss wirkt auf das biologische Gewebe so ein, dass es zu dessen Erneuerung und Stärkung kommt. Das Ergebnis ist eine verbesserte Hautflexibilität durch die Reaktivierung der Kollagenfasern. Damit wird neues Kollagen im Körper freigesetzt. Die natürliche Hautalterung führt zu einer unregelmäßigen Verteilung der elektrischen Ladung von Natrium und Kalium entlang der Zellmembran. Dadurch ändert sich die Membranspannung. Durch die Entladung des Plasmas erhöht sich das Spannungspotenzial der Zellmembran. Das Ergebnis sind pralle, aufgerichtete und gespannte Zellen.

Wie läuft die Plasma Pen Behandlung ab?

Die Behandlung geschieht ohne direkten Hautkontakt. Beim eingeschalteten Gerät entsteht zwischen der Haut und der Nadelspitze ein erhitzter ionisierter Lichtbogen, welcher auf die Hautoberfläche einwirkt. Bei dem Vorgang handelt es sich um einen physiologischen Zellprozess bei dem keine chemischen Substanzen eingearbeitet werden. Zunächst wird die Haut mit einem hautfreundlichen Desinfektionsmittel gereinigt. Im Anschluss daran wird die Haut mit einer Salbe für mindestens 30 Minuten betäubt. Nach der Einwirkzeit wird die Salbe abgenommen und die Haut erneut desinfiziert. Mit dem Plasma Pen werden, ohne die Haut zu berühren, Punkte auf das zu behandelnde Areal in einem bestimmten Schema gesetzt. Somit kommt es zu einer sichtbaren Straffung.

Wie oft sollte die Plasma Pen Behandlung durchgeführt werden?

Je nach Hautzustand und Ausprägung des zu behandelnden Areals können bis zu drei Sitzungen notwendig sein. Die Abstände zwischen den Behandlungen betragen jeweils 8 Wochen.